

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Mai/Juni 18



Inhalt

**30 Jahre Sicherheit
im Doppelpack**
Seite 4-5

**Europäischer Übernachtungs-
rekord dank Stammgästen**
Seite 6

**Wie aus Gästen
Stammgäste werden**
Seite 7

**Bad Füssing rückt näher
an München**
Seite 9

**19. Bad Füssinger
Kulturfestival**
Seite 10-11

**„Superschnelles“
Internet für alle**
Seite 12-13

Was, wann, wo
Seite 14-15

Bad Füssinger Bürgerkarte:

Fühlen auch Sie sich wie ein Gast!

Die Kur- und Gästekarte eröffnet den Gästen den Zutritt zu einer einzigartigen Welt an Sport-, Freizeit- und Kulturmöglichkeiten. Was viele Bürger im Ort und in den Ortsteilen nicht wissen: Einheimische genießen mit der Bürgerkarte nahezu die gleichen Vorzüge und Leistungen.

Es sind zahlreiche attraktive Angebote, von denen Bad Füssings Bürger mit der Bürgerkarte profitieren: Werden Sie fit mit den Gratis-Trainingsangeboten, nutzen Sie die vielen Serviceleistungen und genießen Sie das herausragende Kulturangebot genauso wie die Gäste es tun – aber ohne einen Cent Kurbeitrag bezahlen zu müssen. Die „Bad Füssinger Bürgerkarte“ kostet pro Person und Jahr 20 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Schüler und Auszubildende.

„Mehr als zehn Prozent der Bad Füssinger haben und nutzen sie bereits“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Erhältlich ist die Bürgerkarte im Kur- & GästeService, Rathausstraße 8.

Fortsetzung auf Seite 2



Bestens vernetzt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

weltweit vernetzt und trotzdem weit weg vom Lärm der Welt und den Problemen der Ballungszentren: Das sind ideale Rahmenbedingungen für beste Lebensqualität. Für Bad Füssings Bürger (und auch unsere Gäste) ist dieser Idealzustand schon heute Lebensalltag. Viel Geld hat die Gemeinde zusammen mit staatlichen Einrichtungen in den letzten Jahren investiert, um die Gemeinde via Internet und über neue und bessere Verkehrswege noch stärker mit der Welt zu verbinden.



Beispiel Internet: Ein Großteil unserer Haushalte in der Gemeinde verfügt bereits über superschnelle 30 Mbit/s-Verbindungen. Diese Datenkapazität ist für Filmkonsum in HD-Qualität, Internet-Fernsehen, Internet-Spiele

und den Transfer großer Datenmengen etwa in externe Cloud-Speicher üppig ausreichend, was vor allem für unsere Unternehmen wichtig ist. Die letzten Lücken des 30 Mbit/s-Netzes werden laut Plan dann voraussichtlich 2019 geschlossen. Das Ende der Entwicklung ist damit aber nicht erreicht: Die Planungen für noch schnellere 50 Mbit/s- oder sogar 100 Mbit/s-Netze haben bereits begonnen.

Schneller werden auch die Verkehrsverbindungen, vor allem in Richtung Landeshauptstadt, wenn ab 2019 die Autobahn von Marktll nach München durchgehend vierspurig bestens befahrbar ist. Ein weiteres Kapitel für eines der langwierigsten Straßenbauprojekte in der deutschen Geschichte wäre damit abgeschlossen. Den letzten Abschnitt zwischen Marktll und Pocking zu vollenden bleibt vordringliche Zukunftsaufgabe, die hoffentlich noch vor 2030 abgeschlossen wird.

Auch der Nahverkehr in und um Bad Füssing funktioniert gut, wenn bloß die Zubringer-Verbindungen zu den Bahnhöfen in Pocking oder ins nahe oberösterreichische Altheim endlich besser wären. Wir bemühen uns seit Jahren. Als Haupthindernis nennen uns die Verantwortlichen immer wieder die mangelnde Auslastung. Aber wen wundert es. Fehlt das entsprechende Angebot, gibt es auch keine Fahrgäste. Aber Sie können sicher sein: Wir werden nicht lockerlassen, damit diese Lücke im Nahverkehrsangebot, in welcher Form auch immer, endlich geschlossen wird.

Ihr

Alois Brundobler



Teilnahme am Rad- und Wanderprogramm des Kur- & GästeService



Freie Fahrt mit den Bussen des Orts- und Bäderverkehrs

Fortsetzung von Seite 1

Fühlen auch Sie sich wie ein Gast

Fit bleiben mit dem Kur- & GästeService

Jeden Tag haben Sie die freie Auswahl zum Beispiel zwischen Frühgymnastik, Wanderungen und geführten Radexkursionen. Auch der Lesesaal im Großen Kurhaus ist nutzbar – mit einem Angebot von rund 150 Zeitungen aus ganz Deutschland. Hierzu kommt freier Eintritt zu Tanzabenden und Tanztees, zu Vorträgen, zu Lesungen und zu den Kurkonzerten. Der Gäste- bzw. in diesem Fall „Einheimischen“-Rabatt von drei Euro gilt bei nahezu allen spektakulären Gastspielen, Konzerten und Theateraufführungen im Großen und Kleinen Kursaal. Hinzu kommen die Zusatzleistungen, wie etwa ein Schnupperbesuch des biovital BewegungsParcours, Sonderkonzerte oder Exkursionen in die Natur.

Freie Fahrt mit der elektronischen Bürgerkarte

Besitzer der Bürgerkarte können die Busse des Orts- und Bäderverkehrs rund ums Jahr kostenlos benutzen. Das sind 2,20 Euro Ersparnis pro Fahrt. Auch beim Parken ist die Bürgerkarte bares Geld wert: Bad Füssinger können mit der Bürgerkarte – genau wie Gäste mit der Kurkarte – bis zu sechs Stunden auf den meisten gebührenpflichtigen Parkplätzen parken (Lösen eines Frei-Tickets mittels Bürgerkarte am Parkscheinautomaten erforderlich). Ansonsten beträgt die Parkgebühr pro Stunde 50 Cent. Solche Parkscheinautomaten stehen derzeit auf folgenden Flächen: am oberirdischen Parkplatz gegenüber der Europa Therme, an den Parkflächen direkt entlang der Kurallee und teilweise auf dem „Parkplatz Nord“ (beim Großen Kurhaus). Alles, was Sie tun müssen: am Automaten ein „Frei-Ticket“ lösen.



Ein kostenloser Eintritt in die Spielbank Bad Füssing



Kostenlose Nutzung des WLAN-Spots im Großen Kurhaus



Eine Trainingseinheit auf dem biovital BewegungsParcours



Freier Eintritt zu den Kur- und Standkonzerten des Kurorchesters

Die Mitarbeiter des Kur- & Gästeservice haben einmal ausgerechnet: Wer alle Angebote nutzt, kommt auf ein Sparpotenzial von bis zu hundert Euro – pro Woche.

Mit der PassauRegioCard: Günstiger Urlaub vor der Haustür

Neben der Bürgerkarte lohnt sich für Bad Füssing ein weiteres Vergünstigungsangebot: die PassauRegioCard – für ein Urlaubswochenende oder eine Urlaubswoche in der Heimat. Die PassauRegioCard gibt es für flexible Zeiträume von einem Tag bis 14 Tage, beschert freien Eintritt zu rund 150 Attraktionen in Bad Füssing, dem Bayerischen Thermenland, im Bayerischen Wald, dem Inn- und Mühlviertel in Oberösterreich sowie in Südböhmen.

Genießen Sie beispielsweise eine Dreiflüsse-Schiffsrundfahrt in Passau, eine wildromantische Schifffahrt auf dem Inn oder eine Tour durch die Braue-

rei Aldersbach mit anschließender Probe einer „Stüberl-Maß“. Auch je ein freier Eintritt in die drei Bad Füssinger Thermen ist inklusive. Die PassauRegioCard ist während ihrer Gültigkeit Freifahrtschein für ein breites Angebot im Nahverkehr und sichert Rabatte in vielen Geschäften.

Dass die Karte auch bei Einheimischen ankommt, hat ein Test im vergangenen Jahr gezeigt: Bewohner aus dem Landkreis Passau, darunter viele Familien, konnten die Karte für zwei Wochen kostenlos ausprobieren. Anschließend berichteten die Teilnehmer über ihre Erfahrungen, teilten Lob und Kritik. „Die Rückmeldungen waren sehr positiv“, sagt Josef Kaiser, der Geschäftsleiter des Zweckverbands PassauCard.

➤ Die PassauRegioCard kostet in der Sommersaison 2018 zwischen 16 Euro (15,50 Euro mit Gästekarte) für einen Tag, 42 Euro (39 Euro) für sieben Tage und 51 Euro (47 Euro) für 14 Tage. Mehr Infos unter: www.passauregiocard.de

Bad Füssinger Bürgerkarte: Die Vorteile im Überblick

Kostenlos mit der Bürgerkarte für alle Bad Füssinger Gemeindebürger:

- ✓ Eintritt zu den Kur- und Standkonzerten unseres Kurorchesters
- ✓ Eintritt zu verschiedenen Lesungen und Vorträgen
- ✓ Teilnahme am geführten Rad- und Wanderprogramm des Kur- & Gästeservice (Treffpunkt: Rathausstraße 8)
- ✓ Teilnahme bei der täglichen Frühgymnastik in der Kurgymnastikhalle, Inntalstraße 1 (Montag bis Freitag, außer an Feiertagen)
- ✓ Benutzung der Freilandschachanlagen und Bocciabahnen im Kur- und Freizeitpark
- ✓ Benutzung des Lesesaals im Großen Kurhaus mit rund 150 Zeitungen aus ganz Deutschland
- ✓ Nutzung des Internetcafés oder WLAN-Hotspots im Großen Kurhaus
- ✓ eine Trainingseinheit auf dem einzigartigen biovital BewegungsParcours (nach Anmeldung im Gesundheit ServiceCenter)
- ✓ ein Eintritt in die Spielbank Bad Füssing (großes und kleines Spiel)

Für Bad Füssinger ermäßigt:

- ✓ Eintritt zu Veranstaltungen des Kur- & Gästeservice (Rabatt pro Veranstaltung 3 Euro)
- ✓ Kauf der PassauRegioCard

Bad Füssing: 30 Jahre Sicherheit im Doppelpack

Bad Füssings kommunaler Sicherheitsdienst, vor drei Jahrzehnten gestartet, macht Europas meistbesuchten Kurort sicher und wurde zum Vorbild für viele andere bayerische Kommunen.


Niederbayern zählt laut Polizeistatistik zu den sichersten Regionen in Deutschland. Europas übernachtungsstärkster Kurort Bad Füssing im Herzen des Bayerischen Thermenlands leistet sich trotzdem seit 30 Jahren einen Sicherheitsdienst als Ergänzung zur Polizeipräsenz. Seit Installation 1988 sorgen die Mitarbeiter dieses Sicherheitservice für zusätzlichen Schutz von Gästen und Einheimischen.

In immer mehr deutschen Städten gehen mittlerweile engagierte Bürger als Bürgerpolizei auf Streife, um die Polizei in ihrer Arbeit zu unterstützen. Vorbild für viele: Bad Füssing. In Europas meistbesuchtem Kurort setzte die Gemeindeverwaltung bereits vor 30 Jahren als eine der ersten auf ein doppelgleisiges Sicherheitskonzept: einen von der Kommune finanzierten Sicherheitsdienst, der die Polizei unterstützt und vor allem nachts den Gästen und Bürgern ein doppeltes Sicherheitsgefühl gibt. Mittlerweile sind auch eine Reihe anderer bayerischer Urlaubsorte dem Beispiel Bad Füssings gefolgt. Denn die Praxis zeigt: Der Tourismus profitiert davon. „Gerade Gäste aus den Großstädten und Ballungsräumen schätzen dieses Plus an Sicherheit bei der

Wahl ihres Reiseziels“, so Bürgermeister Alois Brundobler.

Die Männer, die zusammen mit Sicherheitschef Josef Seidl in Bad Füssing täglich von 22 Uhr bis 6 Uhr morgens mehrfach ihre Runden durch Straßen und Thermen drehen, sind uniformiert und für ihre Aufgabe bestens ausgebildet. Sie tragen eine eigene Uniform und werden auf ihren Streifengängen von Schäferhunden begleitet. „Ich bin stolz, dass es nicht zuletzt auch dank unserer Arbeit in Bad Füssing keine Raubüberfälle oder ähnliche Delikte auf Kurgäste gibt“, sagt Seidl. 365 Tage im Jahr bei Wind und Wetter sind die Sicherheitsstreifen unterwegs. Die nächtlichen Kontrollgänge führen sie durch öffentliche Anlagen, Gebäude und Einrichtungen wie die Thermen, das Feuerwehrhaus, Kurpark, Freizeitpark, Rathaus, Kurhaus, Kur- & GästeService.

Durch das von der Gemeinde an die Wachmänner übertragene Hausrecht haben sie im Vergleich zu konventionellen Wachdiensten erheblich erweiterte Befugnisse: etwa Platzverweise auszusprechen oder Personen festzuhalten, bis die Polizei eintrifft.



Seit 30 Jahren bei jedem Wetter in Bad Füssing nachts auf Streife: Josef Seidl, der Leiter des kommunalen Sicherheitsdienstes.



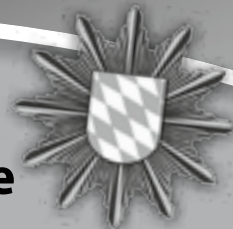
In der Erfolgsbilanz von Josef Seidl und seinen Mitarbeitern ist unter anderem die Festnahme einer mehrköpfigen überregional agierenden Einbrecherbande zu finden, die nach 30 Einbrüchen dank Seidl in Bad Füssing dingfest gemacht werden konnte. Der Dienst der Sicherheitsleute ist nicht ungefährlich. Eine Schusswunde im Bein von Seidl, von einem bis heute nicht gefassten Einbrecher verursacht, macht das deutlich.

Ein Sicherheitsplus für Gäste und Bürger

Den Spaß an seinem Beruf, der ihm keine Zeit für Urlaub und Reisen lässt, hat „Mr. Security“ trotzdem nicht verloren. „Wir kümmern uns auch um Dinge, die von der Polizei einfach nicht bewältigt werden können: von der Ermahnung des Hausbesitzers, der Fenster und Türen offenstehen lässt, bis zum Kurgast, der sein Hotel nicht wiederfindet“, so Seidl. Für ihn ist das auch ein Beweis dafür, dass vom gemeindeeigenen Sicherheitsdienst nicht nur die Gäste, sondern vor allem auch die Einheimischen profitieren.

Wie viele Straftaten durch den zusätzlichen Kontrolldruck verhindert werden können, lässt sich nicht bemessen. Die Wachsamkeit der privaten Sicherheitsexperten macht sich aber in der Polizeistatistik bemerkbar. Fakt ist, dass die Arbeit der Männer in schwarz bei ihren nächtlichen Streifengängen mehr geworden ist: der Vandalismus nimmt zu und auch die Zahl der wilde Partys feiernden Jugendlichen. „Der Trend zur Verrohung und zum immer weiter abnehmenden Respekt auch uns gegenüber ist leider unverkennbar“, sagt Seidl.

Dokument des Bad Füssinger Sicherheitsdienstes sind umfassende Wachberichte, die Bad Füssings Bürgermeister und das Ordnungsamt erhalten. Eine weitere Kopie geht auch an die Polizei. „Dieses kommunale Schutzsystem ist nicht billig, aber es gibt wohl nur wenige Orte, an denen man so sicher leben und Gast sein kann wie in Bad Füssing“, zog jetzt Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler zum 30. „Geburtstag“ des gemeindlichen Sicherheitssystems Bilanz.



Polizeiwache mit neuen Öffnungszeiten

Die Polizeiwache Bad Füssing (Rathausstraße 8) hat neue Dienstzeiten: Die Beamten sind montags bis samstags von 9 bis 16 Uhr für Sie erreichbar.

Gartenabfälle – auf den Kompost oder zum Wertstoffhof?

Pflanzliche Abfälle aus privaten Gärten, insbesondere nicht holzige Abfälle wie Laub, Gras und Moos, dürfen Sie auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, kompostieren. Darauf verweist das Landratsamt. Wichtig: Nachbarn sollen durch den Geruch nicht belästigt werden. Anfallendes Grüngut können Sie auch an den Kompostieranlagen, Grüngutannahmestellen und Recyclinghöfen des ZAW Donau-Wald anliefern. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist unzulässig. Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen Sie pflanzliche Abfälle nur werktags in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim Bad Füssinger Ordnungsamt (Formulare dazu gibt es auf der Homepage der Gemeinde unter www.gde-badfuessing.de) verbrennen und nur auf den Grundstücken, wo sie angefallen sind.



Richtig entsorgen beim Gebäudeabbruch

Das Landratsamt Passau weist darauf hin, wie Bau- und Abbruchabfälle richtig zu entsorgen sind. Bei Bau- und Abbruchabfällen gilt grundsätzliche Pflicht zur getrennten Sammlung von Glas, Kunststoff, Metallen einschließlich Legierungen, Holz, Dämmmaterial, Bitumengemischen, Baustoffen auf Gipsbasis, Beton, Ziegeln sowie Fliesen und Keramik. Nach Möglichkeit sind diese zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuzuführen.





Auf die Gesundheit: Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger (re.) bedankt sich bei Herbert Konrad Fersch: Der Münchner war bereits 125 Mal zum Kuraufenthalt in Bad Füssing. Die Treue der Stammgäste beschert dem niederbayerischen Kurort jedes Jahr Übernachtungsrekorde. Die Ehrung fand Anfang April im Schillerhof statt.

Europäischer Übernachtungsrekord dank Stammgästen

Münchner Grafiker: Bereits 125 Mal zur Kur in den Thermen

Mit über 2,4 Millionen Übernachtungen und 315.157 Gästeankünften in 2017 ist Bad Füssing das erfolgreichste und meistbesuchte Heilbad Europas. Der Grund für die Erfolgsgeschichte des Kurorts, der sich in den 80 Jahren seit Entdeckung der Quellen vom kleinen niederbayerischen Weiler zum erfolgreichsten Heilbad auf dem Kontinent entwickelte: die Wirkung des legendären Heilwassers, vor allem aber seine Stammgäste.

Kein Reiseziel oder Hotel kann in Sachen Gästetreue mit Bad Füssing konkurrieren. 90 Prozent aller vom Kur- & GästeService registrierten Übernachtungsgäste sind Wiederholer, waren bereits ein- oder mehrfach in Bad Füssing. Ein Wert, von dem alle anderen Tourismus-Regionen nur träumen können. Stammgastquoten von einem Drittel gelten in der Tourismusbranche als gut, bis zu 50 Prozent sind Spitzenwerte.

Der Erfolg basiert auf vielen Säulen, vor allem auf der legendären Wirkung des Thermalwassers, das in Bad Füssing aus 1.000 Metern Tiefe sprudelt. Das Beispiel von Herbert Konrad Fersch macht dies deutlich. Der 80-Jährige wurde jetzt vom Bad Füssinger Kurdirektor Rudolf Weinberger geehrt: für

seinen 125. Kuraufenthalt in Bad Füssing. Der frühere Grafiker aus München hatte vor über 30 Jahren einen Bergunfall, musste danach zwei Monate ins Kippkorsett. Die Ärzte diagnostizierten eine Überproduktion von Knochengewebe (Callus) als Unfallfolge, später eine schwere Arthrose mit „Kniescheiben so groß wie Kürbisse“ und dazu später eine Nervenentzündung. Fersch ignorierte in allen Jahren den Rat der Ärzte.

„Der Callus ist bis heute schmerzfrei. Nach zwei Jahren regelmäßiger Thermalwasserbehandlung bin ich auch mit der Arthrose schmerzfrei ohne Spritzen“, erzählt Fersch. Als die Ärzte ihm zuletzt wegen der Nervenentzündung nach 10-tägigem Klinikaufenthalt eine Operation empfehlen, reist er

stattdessen wieder für zehn Tage Thermalwasserbehandlung nach Bad Füssing. Der Erfolg: „Schmerzfrees Laufen und Aufstehen ist seitdem wieder möglich“, sagt der Münchner.

„Herr Fersch ist kein Einzelfall. Wir haben mehrere Dutzend Stammgäste, die bereits mehr als 100 Mal bei uns waren“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Entfernung, so scheint es, ist für echte Bad Füssing-Fans dabei kein Hindernis. Nach Erhebung des Tourismus-Forschungsinstituts Centouris, das auch die Stammgast-Zahlen ermittelte, reisen Bad Füssinger Übernachtungsgäste im Durchschnitt 488 Kilometer weit für ein Bad in den legendären Thermen. Auch das ist deutschlandweit ein Rekord.

Wie aus Gästen Stammgäste werden

Treue, wiederkehrende Besucher sind das wichtigste Kapital Bad Füssings als Urlaubs- und Gesundheitsdestination. Drei Bad Füssinger Hotels verraten ihre Geheimnisse, wie es gelingt, Gäste langfristig zu binden.

„Neue Gäste zu gewinnen und sie dann bei einem Aufenthalt so zu begeistern, dass sie wiederkommen – das ist die Kernphilosophie unserer Arbeit“, sagt Christian Holzapfel, Juniorchef im Hotel Holzapfel. Damit das gelingt, hat sich die Familie einiges einfallen lassen: Ein wichtiges Element dabei ist die Gästekartei. Dort vermerken die Hotelangestellten sämtliche Wünsche und Vorlieben der Urlauber. „So kann sich ein Gast bereits beim zweiten Mal wie ein Stammgast fühlen“, sagt Holzapfel. Braucht jemand zusätzliche Handtücher? Hat ein Gast eine Vorliebe für ein offenes Badezimmer? Mag er seinen Wein zum Abend lieber gekühlt oder temperiert?

Eine große Familie: Der Gast soll sich wie zu Hause fühlen

Die Gastgeber im Hotel Holzapfel lesen ihren Kunden die Wünsche nicht nur von den Lippen ab. Sie kennen diese oft bereits, bevor der Gast anreist. „Dieses Gefühl, ein Stück zu Hause zu sein auch während des Urlaubs, ist ein ganz wichtiger Schlüssel für das Wohlbefinden unserer Gäste“, sagt Christian Holzapfel. Dazu gehört auch, dass die Holzapfels bei Küchenführungen ein Glas Wein mit ihren Kunden trinken und den Familienaspekt in den Vordergrund rücken. Mehrmals im Jahr informiert die Familie ihre Stammgäste persönlich in Briefen über Neuigkeiten aus dem Haus wie die Ehrung langjähriger Mitarbeiter – und auch aus der Familie. „Wir leben das Familienleben im Betrieb, das schätzen die Gäste“, so Holzapfel.

Jenseits der intensiven Betreuung im Haus, der Offenheit und Zugänglichkeit für den Gast ist es nach seinen Worten aber auch der Ort selbst, in dem viele dazu beitragen, dass Besucher wiederkommen. „Viele sagen uns: Für uns gibt es nur Bad Füssing“, berichtet der Hotelier. Dieses gute Gefühl sei ein wichtiges Fundament, um Gäste langfristig zu begeistern. Im Marketingmix setzen die Holzapfels zudem verstärkt auf Online-Marketing. Den Anteil an Stammgästen in seinen beiden Häusern schätzt der Juniorchef auf rund 75 Prozent.

Spezielle Aktionen für Stammgäste

Drei Empfehlungen sind es, die aus Sicht von Simone Brugger als stellvertretender Direktorin des Hotels „Schweizer Hof“ zentral sind, um Gäste langfristig zu binden: persönlicher, herzlicher und kompetenter Service, ein stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis und ein Maximum an Komfort und Entspannung für den Gast. „Dazu gehören auch die ständige Leistungsverbesserung und Renovierungen“, sagt Brugger. Gute Erfahrungen hat der „Schweizer Hof“ auch gemacht mit Aktionen wie einem eigenen Bonusprogramm für Gäste, die neue Gäste werben, Angeboten wie „14 Tage wohnen – 12 Tage bezahlen“, speziellen Stammgästewochen und Rabatten für Stammgäste.

„80 Prozent unserer Gäste sind schon mehrfach bei uns zu Gast gewesen“, sagt Anita Allendorf, Geschäftsführerin der Apparte-

mentvermietung in der Europa Residenz. Sie nennt mehrere wichtige Gründe dafür: „Wir qualifizieren uns weiter und machen unsere Gäste glücklich“, sagt sie. Der Service sei außergewöhnlich und das beständige, freundliche Team zieht an einem Strang. „Ein glücklicher Gast wirbt für uns und bringt uns neue (Stamm-)Gäste“, so Allendorf. Der Komfortaspekt sei dabei ebenfalls zentral: Moderne, helle Möbel mit gutem Sitzkomfort und neue Matratzen seien wichtig. „Denn unsere Gäste haben Probleme mit dem Bewegungsapparat, gutes Sitzen und gutes Schlafen tragen zum Wohlbefinden bei.“

Stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis und maximaler Komfort

Auch Anita Allendorf nennt das Preis-Leistungs-Verhältnis als Voraussetzung für die Gästebindung: „Der Übernachtungspreis muss stimmig sein. Wir erhöhen in kurzen Abständen moderat.“ Die Gäste wüssten inzwischen, dass das Haus gut ausgelastet ist und mehrere Zeiträume im Jahr ausgebucht sind. „Wenn sie zu einer festen Zeit kommen wollen, müssen sie vorbuchen.“ Stammgäste buchen nach ihren Worten oft schon bei der Abreise ihren nächsten Aufenthalt. Die Buchungen seien somit nicht kurzfristig und wetterabhängig. Immer wieder direkten Kontakt zum Gast haben, sei ebenfalls wichtig, sagt Anita Allendorf: „Wir bringen uns mit attraktiven Angeboten und Texten, die Lust auf Urlaub bei uns machen, zwei- bis dreimal pro Jahr in Erinnerung.“



Weiterbildung zum ehrenamtlichen Integrationsbegleiter

Haben Sie schon einmal überlegt, ehrenamtlich aktiv zu werden? Der Landkreis Passau bietet ab Mai 2018 kostenfreie Weiterbildungen zum ehrenamtlichen Integrationsbegleiter an. Die Weiterbildung dauert 1,5 Tage.

➤ **Ansprechpartnerin für Interessierte, ehrenamtlich Engagierte und Helferkreise: Katharina Beck, Tel. 0151/23433294, Mail k.beck@diakonie-passau.de**

Austausch mit Flüchtlingen

Auch in Bad Füssing wohnen, leben und arbeiten anerkannte Flüchtlinge, machen eine Ausbildung im Hotelgewerbe oder besuchen die Integrationskurse in Pocking oder Passau. Viele unserer neuen Mitbürger können schon sehr gut Deutsch, andere brauchen noch etwas Hilfe. Sie alle erzählen berührende Geschichten. „Für die Hilfe, die man den Menschen unserer Gemeinde anbietet sind sie dankbar, sehr gastfreundlich und alles wird zweifach und dreifach zurückgegeben“, sagt Brigitte Steidele. Sie initiiert Angebote, bei denen Einheimische und Flüchtlinge miteinander, statt übereinander reden. „Hand in Hand und man kann so viel zusammen schaffen“, ist ihr Motto. Sie freut sich über Anrufe und hilft gerne, neue Kontakte herzustellen, Telefon 08531/21449.

Gastfamilien gesucht

Die Jugendlichen der Deutschen Schule Quito in Ecuador würden sich freuen, Deutschland hautnah erleben zu können. Deshalb sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen 15-jährigen Jugendlichen aus dem kleinsten Land Südamerikas vom 9. Juni bis 21. Juli aufzunehmen.

➤ **Informationen unter 0711/2221400 oder im Internet unter www.humboldtteam.com/presse-quito.html**

Förderung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Auch in Bad Füssing gibt es viele Menschen, die sich für geflüchtete Menschen engagieren. Der Kreisjugendring Passau unterstützt solche Aktionen im Rahmen seines Projekts „Gute Idee! – Miteinander Begegnung gestalten“. Ehrenamtliche können auch 2018 davon profitieren. Einen Antrag stellen kann jede volljährige Person,

die einer Jugendgruppe, Vereinigung oder Initiative angehört und sich ehrenamtlich für die Themen „Integration und interkulturelles Zusammenleben“ einsetzt.

➤ **Mehr Informationen: Kreisjugendring Passau, Passauer Str. 31, 94081 Fürstenzell, Telefon 08502/91778-15, nicole.roth@kjr-passau.de**



Jubiläum an der Orgel

Es war ein besonderes Jubiläum, das Karin Wisgalla jetzt in Bad Füssing feiern konnte: Seit vier Jahrzehnten ist sie als Organistin im Einsatz. Seit September 1986 begeistert sie als Organistin und Pianistin in der Bad Füssinger Kirchenmusik. Der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern würdigte das Wirken Karin Wisgallas jetzt mit großem Dank und einer Urkunde.

7. bis 11. Mai: Offene Türe in der Kurgärtnerei

Die Woche der Offenen Tür in der Bad Füssinger Kurgärtnerei ist in den vergangenen Jahren zu einem Besuchermagnet geworden. Auch in diesem Jahr öffnet die Mannschaft mit dem „grünen Daumen“ ihre Gewächshäuser: Vom 7. bis 11. Mai haben Sie jeweils von 8 bis 16 Uhr Gelegenheit, dem Team der Kurgärtnerei über die Schulter zu schauen.



Saisonstart im Freibad: Badespaß für die ganze Familie

Das Bad Füssinger Freibad begeistert seine Besucher in diesem Jahr täglich von 8.30 Uhr bis 20 Uhr mit mehr als 2.500 Quadratmetern Wasserfläche. Unvergesslichen Badespaß bieten ein weitläufiges Mehrzweckbecken, ein 50-Meter-Sportschwimmbecken, ein Springerbecken und ein großes Kinderplanschbecken. Eine

Wärmehalle und eine großzügige Liegewiese ergänzen das Angebot. Das Beste: Bei mindestens 24 Grad Wassertemperatur macht selbst an etwas kühleren Tagen das Schwimmen und Planschen Spaß. In diesem Jahr investierte die Gemeinde in neue Sanitäranlagen, auch der Kioskbereich präsentiert sich in neuer Optik.

➤ **Eintritt: Erwachsene drei Euro, Kinder zwei Euro.**





Bad Füssing rückt näher an München

Die Landeshauptstadt ist von Bad Füssing aus ab Herbst kommenden Jahres in rund eineinhalb Stunden erreichbar. Denn nach jahrelangen Planungen geht der Bau der Autobahn A94 nun endlich voran. Im Herbst 2019 wird nach aktuellen Prognosen die durchgehende schnelle vierspurige Verbindung ab Markt bis nach München fertig sein. Das teilte das ausführende Baukonsortium jetzt mit und auch die Autobahndirektion Südbayern bestätigte, dass alle Arbeiten im Plan liegen. „Der 33 Kilometer lange Lückenschluss zwischen Heldenstein (Lkr. Mühldorf) und Pastetten (Lkr. Erding) wird allen Erwartungen entsprechend im Zeitplan bis Oktober 2019 gelingen, alle Baumaßnahmen seien im Ter-

min- und Kostenrahmen“, hieß es seitens der beteiligten Unternehmen. Der vierspurige Abschnitt umfasst dann rund 80 Kilometer. Gemeinsam mit dem letzten, bereits seit längerem ausgebauten Teilstück von Pastetten bis zum Münchner Ring sind dann rund einhundert Kilometer der Trasse von der A3 bei Pocking bis nach München fertig.



Quelle Grafik: Autobahndirektion Südbayern

„Auf den Autobahnausbau haben wir seit Jahren gedrungen und es ist eine gute Nachricht, dass es jetzt endlich vorangeht. Denn eine leistungsfähige Infrastruktur und eine gute Erreichbarkeit sind Voraussetzung für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde und des Tourismusstandorts Bad Füssing“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler.

„Weitere Verbesserungen sind unser Ziel“

Drei Fragen zur Zukunft des ÖPNV in Bad Füssing an Manfred Süß, Fachbereichsleiter für den Öffentlichen Personennahverkehr beim Landratsamt Passau



Bis heute gibt es von Bad Füssing aus keine Buslinie nach Obernberg in Österreich, obwohl von dort beispielsweise auch ein guter Zuganschluss nach München möglich wäre. Woran liegt das?

Manfred Süß: Es gab vor längerer Zeit, im Jahr 2013, eine Anfrage der Gemeinde Bad Füssing zu diesem Punkt, da sich herausgestellt hatte, dass die Verbindung vom Bahnhof Altheim/Obernberg nach München besser wäre, als die Anbindung mit der Südostbayernbahn über Pocking. Es wurde damals sogar schon ein Fahrplanentwurf erarbeitet. Letztendlich scheiterte die neue ÖPNV-Linie Bad Füssing – Altheim/Obernberg an der Finanzierung (mittlerer sechsstelliger Betrag), an der fehlenden Bedarfsanalyse (belastbare Zahlen zum Fahrgastaufkommen) und an der aufwendigen Abstimmung zwischen ÖBB und DB zur Durchtarifierung der Fahrkarten (internationaler Verkehr).

Immer wieder ärgern sich Bus- und Bahnfahrer, dass die Anschlüsse in Pocking nicht erreicht werden und sie lange warten müssen. Lässt sich hier noch etwas verbessern?


Manfred Süß: Bad Füssing ist mit den Bussen sehr gut an den Bahnhof Pocking

angebunden. Seit der ÖPNV-Offensive aus dem Jahr 2009 wurden die ÖPNV-Verbindungen und Taktzeiten kontinuierlich verbessert, sodass derzeit eine stündliche ÖPNV-Verbindung auf den Linien 6106 und 6212 zwischen Bad Füssing und Pocking besteht. Diese Linien sind selbstverständlich mit den An- und Abfahrtszeiten der Südostbayernbahn vertaktet. Die Schwierigkeit liegt in den Verspätungen. Da die Busse in einem Umlauf eingebunden sind, können diese nur eine bestimmte Zeit auf die verspäteten Züge warten. Gleiches gilt auch für die Bahn. Es wurden von den Verkehrsunternehmen großzügige Puffer dafür eingebaut. Ist dieses Zeitfenster allerdings ausgeschöpft, muss der Bus oder die Bahn abfahren. Dabei kommt es immer wieder vor, dass gerade dann, wenn der Bus oder die Bahn losgefahren ist, der Zug oder der Bus in den Bahnhof einfährt. Der Ärger der Fahrgäste – ohne Kenntnis der Hintergründe – ist dann vorprogrammiert, aber nicht zu ändern. Um dies soweit wie möglich zu vermeiden, finden derzeit Gespräche darüber statt, wie die Lokführer die Busfahrer beziehungsweise umgekehrt über die Dauer der Verspätung genau informieren


können. Nach Abschluss dieser Gespräche sollte eine nochmalige Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen zwischen Pocking und Bad Füssing erreicht werden können.

Wie lässt sich die Anbindung Bad Füssings und des Landkreises Passau an den Flughafen München optimieren?

Manfred Süß: Zu einer Verbesserung der Anbindung der Fahrgäste aus dem Landkreis Passau an den Flughafen München sind die Möglichkeiten des Landkreises sehr beschränkt bis nicht vorhanden. Politisch kann nur immer wieder die Ertüchtigung der Bahnstrecke Passau-Plattling-Landshut-München gefordert werden. Derzeit wird an der Neufarner Gegenkurve gearbeitet. Dies stellt in einem ersten Schritt allerdings nur eine Verbesserung für die Fahrgäste aus Richtung Regensburg dar. Die Fahrgäste aus dem Raum Passau werden noch über Jahre in Freising zum Flughafen München umsteigen müssen. Erst wenn der Ringschluss Erding, sowie der Bau der Walpertskirchener Spange erfolgt ist, wird es spürbare Verbesserungen bei der Anbindung des südlichen Teils des Landkreises Passau an den Flughafen München über Mühldorf geben.



Bruno Jonas



Veterinary Street Jazz Band

19. Bad Füssinger Kulturfestival: Walzerträume, Country-Sound und Roberto Blanco als Frauenheld

Von Country bis Klassik, von Kabarett bis Jazz und von Blues bis zu Blockbustern aus Hollywood: Das 19. Bad Füssinger Kulturfestival begeistert in diesem Jahr vom 21. September bis zum 18. Oktober mit einem Programm der Extraklasse. Am 1. Juni startet der Vorverkauf.

Das Bad Füssinger Kulturfestival hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Höhepunkt im niederbayerischen Festspielkalender entwickelt. Das liegt vor allem an den Hochkarätären, die das Veranstaltungsteam des Bad Füssinger Kur- & GästeService jedes Jahr in die Kurgemeinde

holt. Auch 2018 ist es der Mannschaft um Manuela Bauhuber gelungen, zahlreiche Künstler, Bands und Gruppen zu

verpflichten, die beinahe für jeden Musikgeschmack Außergewöhnliches bieten.

Auftakt: Justus Frantz und seine Philharmonie der Nationen


Den ersten Paukenschlag bietet bereits die Eröffnung am 21. September: Dann gastiert der weltberühmte Pianist und Dirigent Justus Frantz mit seiner Philharmonie der Nationen im Großen Kursaal. Höchster Klanggenuss garantiert: Justus Frantz gelang es, aus den talentiertesten Musikern der ganzen Welt einen homogenen Spitzenklangkörper zu formen.

Ihre Konzerte sind für viele Gäste feste Ruhepunkte in ihrem Tagesablauf, um bei der Musik zu entspannen, zu träumen und sich einfach wohlzufühlen: Das Kurorchester ist in den über fünf Jahrzehnten seines Bestehens zu einer echten Bad Füssinger Institution geworden. Bei seinem großen Festkonzert am 27.9. zeigen die 14 Musiker ihr ganzes Können im Rahmen des Festivals.

Truck Stop macht Halt in Bad Füssing

Country-Sound „Made in Germany“ verspricht einen Tag später am 28.9. der Auftritt von „Truck Stop“, der legendären Band aus Deutschlands Norden. Sie wollen auch in Bad Füssing mit dem unverwechselbaren Sound überzeugen, der die Gruppe seit mehr als 40 Jahren erfolgreich macht. „Der Abend wird zweifellos zu den diesjährigen Highlights gehören“, sagt die Leiterin des Veranstaltungsservice Manuela Bauhuber.

Längst kein Geheimtipp mehr sind die Konzerte im Glashaus der Bad Füssinger Kurgärtnerei mit seiner einzigartigen Atmosphäre. In diesem Jahr ist der Ort am 29.9. Gastgeber für die Münchner Veterinary Street Jazz Band. Markenzeichen: authentischer Jazz im Stile eines Louis Armstrong, Joseph „King“ Oliver, Clarence Williams und Fletcher Henderson. Einmalig ist das Konzept der integrativen Band „Blues Brothers“, die am 13.10. in Bad Füssing zu Gast sein wird: Menschen mit Beeinträchtigung und Nichtbehinderte spielen anspruchsvolle Unterhaltungsmusik von den 1920er bis zu den 1980er Jahren. Auch sie gastieren im Gewächshaus.



**Stardirigent
Justus Frantz**



Darius Hummel



Musical Footlose



Truck Stop

Weltbekannte Hits aus Rock, Pop, Jazz und Klassik auf dem Saxophon

Ein besonders stimmungsvoller Abend und Musik, die unter die Haut geht, erwartet die Festivalbesucher am 5. Oktober: Der begnadete Saxophonist Darius M. Hummel, bekannt von „Captain Cook und seine singenden Saxophone“, ist zum ersten Mal in Bad Füssing mit seinem Ensemble Darius M. Hummel & Band live zu erleben. Darius M. Hummel verbindet gekonnt unterschiedliche Stilistiken und lässt Werke von Mozart und Rimski-Korsakow in neuem Gewand erscheinen. Wer das Konzert besucht, darf

sich auf Stücke von Stevie Wonder, Louis Armstrong, Dave Brubeck und vielen anderen freuen.

Einen Tag später setzt das Kulturfestival ein weiteres Ausrufezeichen für alle Klassikfans: Die Münchner Symphoniker gastieren am 6.10. traditionell in der Christuskirche. Die Münchner Symphoniker sind eines der vier Symphonie-Orchester Münchens und zählen zu den wichtigsten Kulturträgern ihrer Heimatstadt und im gesamten süddeutschen Raum – beim Bad Füssinger Festival haben sie inzwischen eine eigene Fangemeinde. Ihr diesjähriger Auftritt ist bereits das 20. Gastspiel in Bad Füssing.

heißt es „Footlose“ im Großen Kurhaus. Das Musical, das seit 20 Jahren erfolgreich auf dem New Yorker Broadway läuft, wird auch die Bad Füssinger begeistern: Der Soundtrack mit Titeln wie „Holding Out For A Hero“ (Bonnie Tyler) oder „Footlose“ (Kenny Loggins) eroberte weltweit die Charts.

Die Operettenbühne Wien gastiert am 18.10. zum großen Finale in Bad Füssing: Auf dem Programm steht dann „Ein Walzertraum“, eine Operette von Oscar Strauß in drei Akten. Für die Jüngsten gibt es in diesem Jahr ebenfalls wieder ein Highlight mit der Aufführung von „Das Magische Baumhaus – Im Bann des Eiszauberers“ von Mary Pope Osborne am 26.9.

Roberto Blanco steht in Bad Füssing auf der Bühne

Am 11.10. steht Roberto Blanco in Bad Füssing auf der Bühne: Er ist der Protagonist in der spritzigen Ehe-Komödie „Der Mustergatte“. Einen Totalangriff auf die Lachmuskulatur startet Bruno Jonas (12.10.) mit seinem aktuellen Kabarett-Programm „Nur mal angenommen“. Neben Kabarett- und Schauspielern kommen auch Musicalsreunde beim Kulturfestival auf ihre Kosten: Am 4.10.

„Pressefoto Bayern“ als Begleitschau

Hochkarätig ist auch diesem Jahr das Begleitprogramm: Die Ausstellung „Pressefoto Bayern 2017“ zeigt vom 21.9. bis 18.10. ausgezeichnete Arbeiten aus dem gleichnamigen Wettbewerb. Die Filmgalerie Bad Füssing lässt „Tootsie“ (26.9.), „Manche mögen's heiß“ (9.10.) und „Mrs. Doubtfire“ (17.10.) über die Leinwand flimmern.



Womanizer
Roberto Blanco

Karten gibt es ab 1. Juni

Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Juni 2018. Tickets erhalten Sie direkt beim TicketService des Kur- & GästeService, Kurallee 15, telefonisch unter 08531/975-522 oder per Mail an ticket@badfuessing.de. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr.



„Superschnelles“ Internet für alle

Bilanz: Allein rund eine Million Euro an öffentlichen Geldern floss in den vergangenen fünf Jahren in den Ausbau des Breitbandnetzes in Bad Füssing und den Ortsteilen. Vieles ist bereits erreicht. Der Kampf gegen die letzten „weißen Flecken“ läuft derzeit auf Hochtouren. Für den künftigen noch schnelleren Glasfaser-Ausbau entwickelt die Gemeinde einen Masterplan.

Eine Breitband-Verbindung, mit der sich große Datenmengen in kürzester Zeit verschicken lassen oder sich auch hochauflösend fernsehen lässt, gehört heute zur Basisausstattung genau wie ein Wasser- oder Stromanschluss. Anfang der 2000er-Jahre war das noch anders: Damals war das Internet kaum eine Priorität. Die Kurgemeinde hat das Thema sehr frühzeitig als wichtig erkannt. Bereits seit dem Jahr 2002 baute die Telekom den wichtigen DSL-Knotenpunkt in der Lindenstraße kontinuierlich aus — auf Geschwindigkeiten, die heute freilich anmuten wie aus einem anderen Jahrhundert: DSL 768 im Jahr 2002, DSL 2000 im Jahr 2004 und DSL 6000 im Jahr 2005. Bereits im Jahr 2006 begannen erste größere Maßnahmen, als die Telekom — auch als Verdienst einer örtlichen Unterschriftenaktion mit Unterstützung der Gemeinde — in Eggling, Irching und Aigen ihr DSL-Netz ausbaute.

30 Mbit/Sekunde ist heute in den meisten Haushalten Wirklichkeit

Heute, gut zehn Jahre später, ist vieles bereits erreicht — und der Breitbandausbau hin zu einer Versorgung mit einer Geschwindigkeit von 30 Mbit/s für alle Haushalte befindet sich auf der Zielgeraden. Rund eine Million Euro an öffentlichen Mitteln sowie ein Millionenbetrag privater Unternehmen (Telekom, Kabel Deutschland) sind seit 2012 in den Ausbau der Datenautobahnen in Bad Füssing und seinen Ortsteilen geflossen. Erste Meilensteine waren das Funk-DSL in Würding für den Vorwahlbereich 08538 im Jahr 2012, woran sich auch die Gemeinde finanziell beteiligte, sowie das Investment von Kabel Deutschland im Kernbereich Bad Füssings im gleichen Jahr. Bereits seitdem sind dort für mehr als 1.000 Haushalte Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s Realität.

Mit Hilfe der Bayerischen Breitbandrichtlinie 2 gelang es in den Jahren 2013 bis 2016, mehr als 900 Haushalten in den Ortsteilen Rieden-

burg, Aichmühle, Würding, Schieferöd, Oberreuthen, Flickenöd und Voglöd Zugang zu Geschwindigkeiten von 30 Mbit/s bis hin zu 50 Mbit/s zu ermöglichen. Die Maßnahme kostete in Summe rund 340.000 Euro. „Der Gemeinde gelang es, den Großteil der Mittel über Förderprogramme zu finanzieren“, sagt Rudolf Wasner, Breitbandpate der Gemeinde Bad Füssing. Ein weiterer Meilenstein, der auch auf das stetige Bemühen der Gemeinde zurückgeht: der eigenwirtschaftliche Ausbau der Telekom für das DSL-Netz in den Kernbereichen der Ortsteile Eggling, Irching und Aigen im Vorwahlbereich 08537 in den Jahren 2014 bis 2016. Der Ausbau mit dem VDSL/Vectoring-Ausbau schafft Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s im Download sowie 40 Mbit/s im Upload.

Aktuelles bayerisches Förderprojekt im Schlusspurt

Das zweite große Projekt im Rahmen der Bayerischen Breitbandrichtlinie 2 läuft seit 2014 und ist aktuell im Schlusspurt: Es umfasst Aufhausen, Wendlmuth, Hilling, Hart, Teile von Aigen, Thalham, Teile von Irching, Holzhäuser, Wies, Eitlöd, Brandschachen, Hub, Poinzaun, Weidach, Holzhaus, Pimsöd, Schöchlöd, Zieglöd, Zwicklarn, Angering, Gögging und Teile von Würding. Hiervon profitieren 449 Haushalte mit einem Tempo von mindestens 30 Mbit/s; zum Teil sind sogar bis zu 200 Mbit/s im Download und 100 Mbit/s im Upload möglich. Das gesamte Investitionsvolumen liegt hier bei rund 650.000 Euro. Auch hier schaffte es die Gemeinde, 90 Prozent der Kosten über das Förderprogramm zu stemmen.



Die meisten Hausanschlüsse in diesem Gebiet sind bereits zur Buchung freigegeben. Die weiteren sollen in den kommenden Wochen noch folgen. Weitere Zukunftsmaßnahmen stehen bereits heute fest: Der DSL-Nahbereichsausbaue durch die Telekom im Ortsteil Bad Füssing läuft derzeit. Alle Gebäude mit einer Leitungslänge bis etwa 550 Meter zum DSL-Knotenpunkt in der Lindenstraße werden von der Telekom eigenwirtschaftlich mit schnellerem DSL versorgt (VDSL 50, 50 Mbit/s im Download). Alle betroffenen Multifunktionsgehäuse (MFGs oder auch KVZ-Kabelverzweiger) wurden bereits ausgebaut und es sind nahezu alle Leitungen verlegt. Die Umstellung sollte noch in 2018 erfolgen. Die Telekom wird die Ortsteile Bad Füssing und Safferstetten zudem bis Ende 2019 eigenwirtschaftlich ausbauen, als so genannte „FTTC-Maßnahme“, also Glasfaser bis zum Verteiler. Das Ziel: Downloads bis zu 100 Mbit/s und Uploads bis zu 40 Mbit/s. Mit dem Ausbau der Multifunktionsgehäuse wird bereits Mitte des Jahres begonnen.

Ausbau soll weitergehen

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings dennoch: Es wird auch nach Abschluss der aktuellen Ausbaumaßnahmen noch einige Bereiche geben, in denen die Versorgung unter 30 Mbit/s im Download liegt. „Neben den Ortsteilen Bad Füssing und Safferstetten, bei denen der Ausbau 2019 abgeschlossen sein soll, sind auch noch einzelne Weiler und Höfe/Wohnhäuser im Gemeindegebiet betroffen“, sagt Rudolf Wasner. Das liegt nach seinen Worten eben vor allem auch daran, dass sich dort ein Ausbau für die privaten Betreiber nicht rechnet.

Auch deshalb sieht sich die Gemeinde trotz aller positiven Nachrichten und Entwicklungen noch lange nicht am Ziel: „Die Grundversorgung ist zwar heute weitgehend Realität. Weil schnelles Internet in Zukunft noch wichtiger wird, wird der Ausbau auch weiterhin mit hoher Priorität vorangehen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Die Gemeinde will deshalb neben einem neuen Breitbandverfahren in Bayern, dem so genannten „Höfebonus“, auch das aktuelle Breitband-Förderprogramm des Bundes nutzen, um Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s in den Gebieten zu erreichen, in denen das heute noch nicht möglich ist. Gefördert wird in beiden Verfahren jeweils mit bis zu 860.000 Euro.

Masterplan für Glasfaseranschlüsse bis zum Haus

Die Gemeinde hat 2017 ein Planungsbüro beauftragt, um diesen Prozess zu begleiten. Entstehen soll in diesem Zuge auch ein Masterplan, der den künftigen Ausbau hin zum Hausanschluss mit Glasfaserkabel genauer in den Fokus nimmt. Die Fachbegriffe dafür lauten FTTB/FTTH (Fibre to the building bzw. Fibre to the home). Dieser Plan soll zukünftig als Grundkonzept im gesamten Gemeindegebiet gelten.



70 Jahre Heimat- und Trachtenverein „Inntaler Buam“:

Jugendarbeit soll in den Fokus rücken

Brauchtum und Volksgut für die Zukunft erhalten: Das ist seit der Gründung das Ziel des Aigener Heimat- und Trachtenvereins „Inntaler Buam“. Rund 500 Mitglieder zählt die Gemeinschaft heute. In diesem Jahr feiert der Verein seinen 70. Geburtstag – im Rahmen des traditionellen Maibaumaufstellens am 1. Mai mit Musik und Spezialitäten vom Grill und bereits am Vorabend mit einem Fest in der Turnhalle.

Seit Ende 2017 ist Wolfgang Doppelhammer neuer Vorsitzender des Vereins. Er hat viel vor für die Zukunft: „Vor allem wollen wir in die Jugendarbeit intensivieren“, sagt er. Zum 70. Jubiläum des Vereins bekamen alle Kinder und Jugendlichen neue Trachten. Froh ist der neue Vorstand darüber, dass der Verein mit Josef und Theresa Osterholzer zwei Engagierte gefunden hat, die die Theatergruppe wiederbelebt haben. Erstmals seit drei Jahren gab es dieses Jahr zu Ostern wieder Auftritte.

Fit halten für die Zukunft wollen die „Inntaler Buam“ auch künftig

ihr Vereinsheim. 2017 investierte die Gemeinschaft in einen neuen Tanzboden. Als nächstes ist ein barrierefreier Zugang geplant. „Leider gibt es bisher noch einige Stufen zu überwinden“, sagt Doppelhammer. Das soll sich ändern, um auch Älteren mit Gehhilfen und Rollatoren, aber auch jungen Müttern mit Kinderwagen den Zutritt zu erleichtern.

Geplant ist auch der Kauf einer Leinwand und eines Beamers für das Vereinsheim. „Wir möchten die Tradition pflegen, aber auch das Neue mit einbinden. So dass man die jungen Leute auch einbinden und begeistern kann. Wir wollen als Verein moderner werden“, sagt der neue Vorstand.

Investieren will der Verein deshalb auch weiter in neue Musikinstrumente. „Uns ist wichtig, dass wir von den Instrumenten her gut ausgestattet sind und sich die Instrumente allesamt in einem guten Zustand befinden“, so Doppelhammer. Im letzten Jahr kauften die Trachtler eine neue Steirische Harmonika.

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

6.5. und 3.6. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz
(8 – 12 Uhr)

jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz
Safferstetten (9 – 13 Uhr)

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

2.5. 19.15 Uhr, Multi-Media-Schau über den Inn
mit Buchautor Josef Grünberger

3.5. und 7., 28.6. 14 Uhr, Meditative Führung durch
den Bibelgarten mit Kurseelsorgerin Sonya
Lorenz

4.5. 19.30 Uhr, Mariensingen mit dem Singkreis
Bad Füssing u.v.a. in der Pfarrkirche

14.5. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Ensemble
„Musica sonare“ (Trompete, Sopran und
Orgel)

15.5. und 26.6. 14.30 Uhr, Pfarrcafé für Einheimische
und Kurgäste zum Kennenlernen und ins
Gespräch kommen bei Kaffee und Kuchen
im Pfarrsaal Hl. Geist

28.5. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Heinrich
Treydte, Klarinette und Franz Lörch, Orgel

6.6. 19.15 Uhr, Multi-Media-Schau: „Passau,
die Dreiflüssestadt“ – mit Buchautor Josef
Grünberger

11.6. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Ensemble
„Musica sonare“ (zwei Trompeten und Or-
gel), Eintritt gegen Spende!

13.6. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Heimat Indi-
en“ mit Pater Joseph Sebastian im Pfarrsaal
Hl. Geist

14.6. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit
Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

16.6. 18 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Landju-
gend beim Campingplatz Holmernhof

17.6. 16 Uhr, Kirchenkonzert „Die zwölf Tugenden
mit Musik und Text“ mit Pater Anselm Grün,
Sprecher; Benjamin Sebald, Trompete und
Walter Thurn, Orgel. Karten im Bgm.-Fran-
kenberger-Haus und an der Abendkasse

20.6. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine
Stunde mit der Bibel“ – mit Kurseelsorgerin
Sonya Lorenz im Pfarrsaal Hl. Geist

25.6. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Karin Zehrer,
Flauto; Martina Haselgruber, Orgel und
Christopher Zehrer, Countertenor. Eintritt
gegen Spende

27.6. 19.15 Uhr, Bildervortrag mit Kurseelsorgerin
Sonya Lorenz über den Hl. Bruder Konrad
von Parzham/Altötting im Pfarrsaal Hl. Geist

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

1., 8., 15., 22., 29.5. und 5., 19., 26.6. 16.30 Uhr,
Kirchenführung. Die Atterseebilder in der
Christuskirche

1., 31.5. 19.30 Uhr, Gemeinsam Gedichte entdecken
mit Horst Putz aus Wien

2., 23.5. 19.30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch
den Freizeitpark mit Pfarrer Norbert Stapfer

3., 24.5. und 7., 21.6. 15 Uhr, Kaffeenachmittag

4.5. 19.30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

6.5. 9.30 – 13 Uhr, Kirchenkaffee & Kuchenbasar
vor der Christuskirche

7., 14., 28.5. und 4., 11., 18., 25.6. 19.30 Uhr, Vor-
tragsabend zu verschiedenen Themen mit
Pfarrer Norbert Stapfer

8., 15., 29.5. und 5., 12., 19., 26.6. 19.30 Uhr, Offenes
Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

9., 30.5. und 13., 27.6. 19.30 Uhr, Abendmusik in
der Christuskirche

10.5. 10 Uhr, Band-Gottesdienst zu
Christi Himmelfahrt mit Abendmahl

11., 17., 22.5. und 6.6. 19.15 Uhr bzw. 19.30 Uhr,
KIRCHE und KINO

16.5. 19 Uhr, Ökumenisches Pfingstgebet am
Konzertpavillon im Kurpark

17.5. 15 Uhr, Spielenachmittag mit Gisbert Müller

20.5. 10 Uhr, Bläsergottesdienst zum Pfingstfest
mit Abendmahl

21.5. 10 Uhr, Singgottesdienst zum Pfingstfest für
Jung und Alt mit Bläser- und Orgelmusik

16.6. 19.30 Uhr, Sommerkonzert: Barocke Festmu-
siken mit Eva Schinwald (Sopran), Barbara
Schreiner (Alt), Mario Friedrich Eckmüller
(Tenor), Bernd-Michael Tack (Bass), Bad
Füssinger Kantatenchor, Orchester der Chris-
tuskirche Bad Füssing. Leitung: KMD Jürgen
Wisgalla, Eintritt: 8 bis 19 Euro

jeden Montag 19 Uhr, Treffen der Overeater
Anonymus

jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen
Alkoholiker

Hinweis: Veranstaltungen und besonders
gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte
dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den
Schaukästen an den Kirchen!

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am
1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Die
Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veran-
staltungen (Neulinge willkommen). Näheres unter
0151/62643933 (SMS)

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitä- ten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Infor-
mationen s. Programm im Kartenvorverkauf und
im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei
Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Unger, Tel.
08531/9132656

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke,
Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich
willkommen.

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

4.5., 19.30 Uhr, Kulturbühne: Kabarett - Traudl Wolff
gastiert mit ihrem Programm: „Ich bin eine
vergessene Anti-Baby-Pille“. Platzreservie-
rung nur online oder vor Ort möglich.

10.5., Vatertag – alle Herren überraschen wir heute
mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

11.5., 19.30 Uhr, Kulturbühne: Gitarre, Gesang und
Geschichten. Michael Fitz präsentiert sein
aktuelles Bühnenprogramm. Platzreservie-
rung nur online oder vor Ort möglich.

13.5., Muttertag – auf alle Damen wartet heute eine
kleine Aufmerksamkeit. Zusätzlich erhalten
alle Gäste freien Eintritt und einen VIP-Jeton
im Wert von 2 Euro.

18.5., 19.30 Uhr, Kulturbühne – Weiß-blaues Brett!
Genießen Sie mit uns einen stimmungsvol-
len Abend mit bayerischer Wirtshausmusik
mit Franz Venus. Platzreservierung nur
online oder vor Ort möglich.

23.5., 18 Uhr, Genießertag in unserem Restaurant:
Gemeinsam is(s)t man glücklicher! Reservie-
rung notwendig unter Tel. 08531/9779-44.

26.5., Glücksrad. Heute gibt es von 20 bis 24 Uhr
attraktive Preise beim Dreh am Glücksrad zu
gewinnen

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

30.4. Eröffnung der Biergartensaison

18. und 19.5. Sommerfest der CSU

26.5. Vorprogramm zum Verkaufsoffenen Sonn-
tag in der Lindenstraße

27.5. 11 – 16 Uhr, Verkaufsoffener Sonntag

2. und 30.6. 15 Uhr, Standkonzert der Dorfgemein-
schaft Safferstetten am Dorfplatz

8. und 9.6. Grillfest der FFW am Feuerwehrhaus

10.6. 18.30 Uhr, 40-Jahr-Feier des Kath. Frauen-
bundes in der Kath. Pfarrkirche Heilig-Geist

16.6. 18 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Landju-
gend am Holmernhof. Ersatztermin: 22.6.

23. und 24.6. 22. Lindenstraßenfest

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und
Einheimische. Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr
Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke.
Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

7. – 11.8. Senior-Open. Großes Kurgast/Nachbar-
schaft-Tennis-Turnier. Die Veranstaltung startet mit
einem gemeinsamen Ausflug nach Krumnau/Bud-
weis am 7.8. Die Spiele beginnen am 8.8. Weitere
Infos unter www.tennisclub-bad-fuessing.de

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden. Sprechstunden Di, Mi, Do von 10 – 12 Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon 08531/2485877

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Informationen des ThermenGolfClub

Bad Füssing – Kirchham e.V.

- 12., 26.5. und 9.6. 11 – 12 Uhr, kostenlose Schnupper-Golfstunde
- 3.5. Gästeturnier gesponsert vom Thermenhotel Apollo
- 4.5. und 1.6. 9-Loch-Schnapperturnier – Hotel Mühlbach
- 5.5. NEU – Lions Club Charity Turnier
- 7. – 9.5. Die Grün´s werden aerifiziert
- 17.5. Gästeturnier gesponsert vom Vitalhotel Falkenhof
- 20.5. und 10.6. NEU – Turnier „Sonntagsserie“
- 24.5. Gästeturnier gesponsert vom Hotel Mühlbach
- 25.5. und 8., 15., 22., 29.6. 9-Loch After Work „Golfen + Grillen“
- 26.6. Bürgermeister Cup
- 31.5. Gästeturnier gesponsert von den Holzapfel Hotels
- 2.6. Holzapfel Open 2018
- 7.6. Gästeturnier gesponsert vom Kurhotel Sonnenhof
- 10.6. Neu! Turnier „Sonntagsserie“
- 14.6. Gästeturnier gesponsert vom Thermenhotel Gass
- 21.6. Gästeturnier gesponsert vom Hotel Mühlbach
- 23.6. Hotel Mühlbach Golf Trophy 2018
- 28.6. Gästeturnier gesponsert von Ortner´s Lindenhof
- 30.6. Wirt z´Füssing Golfcup 2018

Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat, unter der Telefonnummer 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding – Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170/2752135

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 1.5. 6 Uhr, Königsfischen am Zinkweiher
- 5.5. 19.30 Uhr, Jungmusikantentreffen am Bürgerhaus
- 6.5. 17 Uhr, Maiandacht der FFW und des Kindergartens am Floriani-Materl
- 10.5. 8 Uhr, Vatertagsturnier bei den Stockbahnen
- 19.5. 15 Uhr, Maifest des Kath. Frauenbundes am Bürgerhaus
- 23.6. 17 Uhr, Sonnwendfeuer der FFW am Bürgerhaus

Veranstaltungen der Egglinger Vereine

- 4.5. 18.30 Uhr, St. Florianmaiandacht der FFW am Feldkreuz. Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche
- 5.5. 15 Uhr, Maifest des OVV mit Platzkonzert am Bürgerhaus
- 31.5. Fronleichnams-Früh- oder Dämmerchoppen nach der Prozession
- 26.5. Egglinger Dorffest mit Bulldog-Korso und allen Ortsvereinen am Innwerk
- 29.6. Sonnwendfeuer des Eisstockvereins auf der Festwiese

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggling

alle 14 Tage freitags 17.30 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Benefiziatenhaus Aigen. Auskunft: Carina Kreil, Tel. 08537/912331

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 1.5. 09.30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard; anschl. Maibaumaufstellen mit Maifest am Trachtenheim
- 12.5. 19 Uhr, Maiandacht der Trachtenjugend des HTV Am Holder
- 31.5. 9 Uhr, Fronleichnamsprozession mit Festgottesdienst in St. Stephan; ab ca. 11 Uhr Grillfest der FFW am Trachtenheim
- 23.6. 18 Uhr, Sonnwendfeier mit Sommerfest der Stockschiützen an der Stockschiützenhalle

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a: Mo, Di, Mi, Fr 15 – 17 Uhr
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1: Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr, So 10 – 11 Uhr
Kur- und Volksbücherei Eggling, Obere Innalstraße 36: Fr 17 – 18 Uhr (14täglich, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!



Neu Radrunde heißt „Saurüssel-Radweg“

In der Allianz „ILE an Rott und Inn“ arbeiten Bad Füssing, Kirchham, Kößlarn, Malching, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn, Pocking, Rottalmünster, Ruhstorf a.d. Rott und Tettenweis enger zusammen. „ILE“ steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung“. Jetzt wird die Kooperation auch nach außen sichtbar: Auf 127 Kilometern Länge verbindet ein Radrundweg künftig die zehn Orte und ihre Highlights. Der Name der Route steht inzwischen fest: „Saurüssel-Radweg“. Der Name hat mythische Wurzeln: Dem Gebiet zwischen Rott und Inn wird nachgesagt, dass es von Unwettern oft verschont bleibt. Der Volksmund spricht dabei vom „Saurüssel“.

Von den Anfängen des Alphabets bis zum Smiley auf dem Smartphone

Auch in diesem Jahr lädt Sie der Verein der Freunde des Leonhardimuseums in Aigen am Inn auf eine Zeitreise durch die Historie der Schrift ein. Lassen Sie sich inspirieren von der einfachen Höhlenmalerei der Frühzeit, von der Antike mit den Anfängen des Alphabets, von der mittelalterlichen Kunst klösterlicher Handschriften, von der Kultur des Briefeschreibens, von der revolutionären Erfindung des Buchdrucks sowie von edlen Papieren und individuellen Schreibgeräten. Öffnungszeiten des Museums und der Sonderausstellung zur „Schrift“ im Penninger Weg 7: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage von 14 bis 17 Uhr. Ein besonderes Angebot macht Besuchern die Kuratorin der Ausstellung, Margareta Wagner: Sie führt Interessierte jeweils am ersten Samstag im Monat um 14 Uhr (oder auch nach vorheriger Vereinbarung) persönlich durch die Welt der Schrift.



Highlights Mai und Juni 2018

Di, 1.5.2018
„Tanz in den Mai“. Für den nötigen Schwung sorgen die Musiker der Tanzkapelle INJOY.

Do, 3.5.2018
So schön ist Blasmusik. Mit dem Musikverein Antiesenhofen-Reichersberg.

Fr, 4.5.2018
„Frühlingskonzert“. Mit dem „Salzburg Swing Orchestra“. Von bekannten Jazz-Standards bis zu lässigem Soul-Jazz, von Glenn Miller bis zu Joe Zawinul.

Do, 10.5.2018
Stalldchein mit Musik aus Oberkrain. Die „Untersteirer“.

Fr, 11.5.2018
Rudy Giovannini in Concert. Die Bandbreite seines Repertoires umfasst Schlager, Musical, Volksmusik und Melodien aus dem klassischen Bereich.

Sa, 12.5.2018
AQUA PIANO Klavierabend. Michael Schneider spielt Werke von Liszt, Chopin, Gershwin u.a.

Do, 17.5.2018
Brettl-Spitzen-Live. Natürlich spielt die Couplet AG komisch und satirisch auf – und auch solistisch glänzen, neben dem Frontmann Jürgen Kirner, die Mitglieder Bianca Bachmann, Bernhard Gruber und Bernhard Filser, Barbara Preis. Mit dabei ist auch der unübertroffene Roland

Hefter und Brigitte Walbrun aus „Dahoam is dahoam“.

Fr, 18.5.2018
Captain Cook & seine singenden Saxophone. Eine Mischung aus klassischen Seemanns-Melodien, internationalen Evergreens und Klassikern der deutschen Musikgeschichte.

So, 20.5.2018
„Willkommen und Abschied“. Festkonzert zu Pfingsten. Es spielt das Kurorchester Bad Füssing.

Do, 24.5.2018
Countdown in Großhopping oder Auch ein Gangster braucht mal Urlaub. Gastspiel des Tegernseer Volkstheaters, Komödie von und mit Andreas Kern.

Fr, 25.5.2018
Die Schlager des Jahrhunderts. Präsentiert wird diese Show von den Abba-Protagonistinnen Alexandra Gehrman und Stephanie Meissner, Frank David, Stefan Moll, „Erna & Paul“ und Bata Illic.

Do, 31.5.2018
Der Graf von Luxemburg. Operette von Franz Lehár in einer Inszenierung des Landestheaters Niederbayern.

Fr, 1.6.2018
„On the road again“. Tex Robinson & Friends sind in allen Stilrichtungen der Country-Musik zuhause, von Hank Williams bis Johnny Cash – von Truck Stop bis

hin zu Eigenkompositionen von melancholisch bis mitreißend!

Do, 7.6.2018
Die Zellberg Buam. Obwohl die Zellberg Buam mit ihren urigen, melancholischen oder aber auch humorvollen Titeln der Musik immer wieder neue Gesichter verleihen, sind sie sich selber doch stets treu geblieben.

Fr, 8.6.2018
„Operetten- und Musicalgala“. Operette von Johann Strauß, Franz Lehár und Emmerich Kálmán.

Do, 14.6.2018
Der ewige Spitzbua. Heitere Komödie in drei Akten von Toni Gerlin & Anton Malg in einer Aufführung der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern.

Fr, 15.6.2018
Salty Dixie Ramblers. Traditional Dixieland, Jazz- und Swingabend.

Do, 21.6.2018
„Deutsche Klaviermusik der Klassik und Romantik“. Aqua Piano Klavierabend mit Roswitha Lohmer. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Liszt u.a.

Fr, 22.6.2018
Locos por la Rumba. Authentisch und echt, begeistern sie ihr Publikum mit ihrer ganz eigenen Mischung spanischer und lateinamerikanischer Musik.

Fr, 29.6.2018
Geschwister Hofmann. Anita mit ihrer engelsgleichen Sopranstimme und Alexandra auch mal als fetzige Rockröhre, ergeben einen unvergleichlichen Sound mit einem extrem breiten musikalischen Spektrum.



Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungService
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

Änderungen vorbehalten!

i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme Eins 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Birgit Kreuzhuber

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail bkreuzhuber@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

1.6.2018 (Ausgabe Juli/August 2018)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Weinzierlstraße 15, 93057 Regensburg
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de